

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Leanders gegen-antwort (1710)

1 Wer den geschickten kiel so flüchtig weiß zu führen,
2 Zeigt, daß sein hertze nicht gantz unbeweglich sey.
3 Wiewol, Florette läst mehr hært als schwäche spüren,
4 Denn Berelis' und du sind gar nicht einerley.
5 Sie war ein weiches wachs, du wilst dem marmel gleichen;
6 Doch zeit und regen hat auch marmel ausgehølt.
7 Und endlich kan der mensch nicht aller regung weichen,
8 Weil ihn der himmel selbst mit ihrer glut beseelt.
9 Wer allzu leichte glaubt, geht freylich allzu sicher.
10 Die hertzen stimmen nicht stets mit den lippen ein.
11 Die unbedachtsamkeit würckt lauter thränen-tücher,
12 Drum muß der klugheit licht der liebe leitstern seyn.
13 Daß Ariadne sich so bald verlassen schaute,
14 Und ehre, glück und ruh an einen nagel hieng,
15 Das machte, weil sie gleich der blinden regung traute,
16 Und nicht mit der vernunfft vorher zu rathe gieng.
17 Die wahre liebe geht nicht mit verbundnen augen,
18 Sie sucht vor, eh sie liebt, was liebens-würdig ist.
19 Denn läßt einander ihm schon iede dirne taugen,
20 So hat Leander doch ein edler ziel erkiest.
21 Es mag Florettens mund die wetter-häne schelten,
22 Sie wisse gantz genau, wie ihre kreide schreibt,
23 Die welt sey ihrer voll; ich kan es nicht entgelten,
24 Weil mein magnet, wie vor, bey seinem pole bleibt.
25 Läst eine Helena den Menelaus sitzen,
26 Und støst Semiramis den Ninus in die grufft;
27 So kan doch jener schuld Alcesten nicht beschmitzen,
28 Denn ihre liebe drang biß in die todes-klufft.
29 Das was cometen dräun, den sternem zuzuschreiben
30 Wår allzu ungerecht, und kein erwogner schluß.
31 Mag doch Aeneas falsch, und Theseus untreu bleiben;
32 Deßwegen hält Aruntz und Cimber dennoch fuß.
33 Drum übereil dich nicht, vernünfftige Florette

34 Folg' Aramenen nach und prüfe hertz und sinn.
35 Die tugend ist mein zug, dein witz ist meine kette.
36 Dergleichen fessel wirfft kein kluger leichtlich hin.
37 Du wilst den männern zwar nur untreu zu erkennen,
38 Und meynest: ihre glut sey nur ein kurtzer schein;
39 Doch wenn die meisten schon in falschen flammen brennen,
40 So kan Leander doch treu und beständig seyn.

(Textopus: Leanders gegen-antwort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13007>)